

Peru droht Umweltkatastrophe durch Erdbeben in Mine



Peru steht zurzeit vor einer Umweltkatastrophe. Auf einer Halde der Coricancha-Mine der kanadischen Gold Hawk Resources Inc ist es zu einem Erdbeben gekommen, durch den die Kontaminierung der regionalen Wasserläufe droht. Die Regierung in Lima rief daher den Notstand für den Distrikt San Mateo aus und warnte davor, dass die auf der Halde abgelagerten Nebenprodukte der Minenproduktion - Tausende von Tonnen Blei, Zink, Arsen sowie andere Metalle und Mineralien, den Fluss Rimac, aus dem das Trinkwasser der Hauptstadt gewonnen wird, verseuchen könnten. Rund ein Drittel der peruanischen Bevölkerung, also knapp sieben Millionen Einwohner, lebt in und um die Küstenstadt Lima.

Nach Angaben eines Regierungssprechers kam es zu der Katastrophe, weil die Halde überladen wurde. In der Anlage können 600 t Erz pro Tag verarbeitet werden. Die Regierung hat nun ein Dekret erlassen, wonach die Minenanlagen umgesiedelt werden müssen. Gold Hawk prüft nach eigenen Angaben bereits die Umsiedlung und befindet sich zudem in Gesprächen mit Regierungsvertretern „über die vollen Auswirkungen“ des Vorfalls. „Wir glauben, dass das Dekret die Genehmigungsverfahren beschleunigen wird, um die nötigen Maßnahmen zur Minimierung der Risiken für Menschen, Umwelt und Eigentum zu ergreifen“, sagte Kevin Drover, President und CEO von Gold Hawk in einer Stellungnahme. Die Mine in Peru wird von der Tochtergesellschaft Compania Minera San Juan betrieben. Nach Angaben von Gold Hawk könnten die Anlagen innerhalb von 16 bis 20 Monaten umgesiedelt werden.

Beim sogenannten Junior Miner Gold Hawk Resources mit Sitz in Vancouver handelt es sich um einen Produzenten von Edel- und Basismetallen. In der Coricancha-Mine wollte das Unternehmen jährlich 15.000 Unzen Gold, 600.000 Unzen Silber, 6,1 Mio lbs Zink und 6 Mio lbs Blei gewinnen. Gold Hawk hatte die Mine im März 2006 erworben. Nach Instandsetzung von Mine und Konzentrator war die kommerzielle Produktion im Oktober 2007 aufgenommen worden.